

Besprechungsprotokoll vom 19.05.2020

DB Netz AG
I.NG-S-N
Äußere Cramer-Klett-Str. 3
90489 Nürnberg
www.dbnetze.com/fahrweg

Erstellt am: 19.05.2020
Erstellt von: Marion Fink

Teilnehmer:

Dr. Oliver Bär, Landrat Hof
Andreas Feller, Oberbürgermeister Schwandorf
Marion Fink, DB Netz AG
Dr. Hans-Peter Friedrich, MdB
Rudolf Graß, Bürgermeister Obertraubling
Karl Holmeier, MdB
Lukas Iffländer, PRO BAHN
Thomas Kraus, Forum Bahnlärm Güterkorridor Naabtal 21
Dr. Wolfgang Leitner, Vertreter Kommunen entlang Strecke
Franz Lindemair, DB AG
Manuel Lorenz, IHK
Barbara Mädler, Landkreis Neustadt/Waldnaab
Jens Meyer, Oberbürgermeister Weiden
Kai Müller-Eberstein, RVV
Martin Piech, DB Energie
Albert Rupprecht, MdB
Stefan Schell, StMB
Ernst Schicketanz, Bürgermeister Altenstadt
Stefan Schmidt, MdB
Alfred Schmitt, DB Netz AG
Anton Schopper, BI Bahnlärm Nabburg
Tanja Schweiger, Landrätin Regensburg
Rudolf Seidl, Bürgermeister Maxhütte-Haidhof
Matthias Trykowski, DB Netz AG
Robert Veitenhansl, StMB
Oliver Weigel, Oberbürgermeister Marktrechwitz
Thomas Weiß, Markt Wiesau
Frank Zeitler, Bürgermeister Nabburg

Ort/Zeit:

Virtuelle Sitzung, 10 - 11.30 Uhr

Protokollumfang:

4 Seite(n)

Anlagen:

Präsentation

Nr. Inhalte/Maßnahmen

1. Begrüßung

Der Leiter des Koordinierungsrates Alfred Schmitt begrüßt die Teilnehmer zur vierten Sitzung des Koordinierungsrates. Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Corona-Virus findet die Sitzung virtuell statt. Herr Schmitt stellt die Mitglieder des Koordinierungsrates daher kurz vor. Dabei begrüßt er insbesondere die neuen

...

Unser Anliegen:



Nr. Inhalte/Maßnahmen

Mitglieder Lukas Iffländer (PRO BAHN), Jens Meyer (Oberbürgermeister der Stadt Weiden), Rudolf Seidl (Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof) und Frank Zeitler (Bürgermeister der Stadt Nabburg).
Herr Schmitt übergibt das Wort an Matthias Trykowski, Leiter Bahnausbau Nordostbayern.

2. Aktuelles aus den Projekten

Anschließend gibt Herr Trykowski ein Update zur Arbeit des Projektteams in den vergangenen Monaten und einen kurzen Ausblick zu den nächsten Aufgaben, siehe beiliegende Präsentation.
Er weist insbesondere auf die neuen Projektleiter für die Abschnitte Hof-Marktredwitz und Marktredwitz-Regensburg hin sowie auf das Wendegleis Hof Mitte als neuen Bestandteil des Projektes.

3. Gesetze zur Projektbeschleunigung

In den vergangenen Monaten wurden durch den Bund weitere Gesetze auf den Weg gebracht, die zur Beschleunigung von Verkehrsprojekten beitragen sollen. Herr Trykowski erläutert die verschiedenen Gesetze und ihre Wirkung. Dabei geht er insbesondere auf die Änderung des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (EKRG) ein, durch die Kommunen bei der Beseitigung von Bahnübergängen finanziell entlastet werden. Der Ausbau Hof-Obertraubling ist zudem als ein Projekt im Maßnahmen-gesetzvorbereitungsgesetz (MgVG) aufgeführt. Dabei wird das Planfeststellungsverfahren durch ein vorbereitendes Verfahren ersetzt. Nach Verfahrensabschluss wird entschieden, ob die Genehmigung durch einen Planfeststellungsbeschluss oder durch ein Maßnahmengesetz erfolgt.

4. Konzept Bahnstromversorgung Nordostbayern

Um die elektrischen Züge auf den Bahnstrecken in Nordostbayern zukünftig mit Strom versorgen zu können, muss dieser von den Kraftwerken an die Strecken gebracht werden. Die DB hat in einem übergreifenden Konzept für den gesamten nordostbayerischen Raum untersucht, wie das gelöst werden sollte. Herr Piech stellt den Leitungsentwurf vor. Vorgesehen ist dabei eine Verbindung von den bestehenden Bahnstromleitungen in Burgweinting bei Regensburg und Ottensoos bei Nürnberg aus. Eine Einspeisung an Unterwerken ist in Irrenlohe bei Schwandorf, in Wiesau, in Hohenstadt und in Schnabelwaid geplant. Der bestehende Entwurf umgeht bereits Ortschaften und Schutzgebiete. In den kommenden Wochen und Monaten will die DB den Leitungsentwurf gemeinsam mit der Region weiterentwickeln.

5. Virtueller Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern

Die DB strebt einen intensiven Dialog mit der Region an. Um die politischen Vertreter der Region aus erster Hand über die neuen Erkenntnisse zur Bahnstromversorgung zu informieren, werden derzeit zahlreiche Gespräche geführt. Am 25. Mai stellt die DB dieses Thema auch bei einem Pressetermin in Schwandorf vor. In den folgenden Wochen werden neue digitale Dialogformate für Bürgerinnen und Bürger

Nr. Inhalte/Maßnahmen

angeboten, beispielsweise virtuelle Infoveranstaltungen, Videochats oder telefonische Termine.

6. Fragen

- Technik virtuelle Sitzung
Herr Rupprecht regt an, bei möglichen nächsten virtuellen Sitzungen eine andere technische Plattform zu wählen, da es im Verlauf der Sitzung zu einigen technischen Problemen gekommen ist.
 - Barrierefreier Ausbau Bahnhof Weiden
Zudem fragt Herr Rupprecht, zu welchem Zeitpunkt der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs Weiden von der Elektrifizierung entkoppelt werden könnte. Es ist nicht nachvollziehbar, dass sich der barrierefreie Ausbau aufgrund der Elektrifizierung zeitlich verschiebt. Herr Trykowski erläutert, dass eine Entkopplung erst nach der Vorplanung möglich ist. Die DB wird zu diesem Thema gesondert mit entsprechenden Informationen auf Herrn Rupprecht zukommen.
 - Gemeinsame Masten Bahnstromleitung und Ostbayernring
Herr Holmeier fragt nach, ob es auch vorstellbar ist, die Bahnstromleitung auf den Masten des Ostbayernrings mitzuführen ohne eine neue Leitung zu bauen. Herr Piech erläutert, dass dies technisch möglich ist. Die DB ist hierfür offen und wird in den weiteren Planungsschritten die konkreten Möglichkeiten prüfen im Gespräch mit TenneT als Eigentümerin der Maste.
 - Passfähigkeit Bahnstromversorgung für Metropolenbahn
Zudem erläutert Herr Piech auf Nachfrage von Herrn Holmeier, dass das Konzept zur Bahnstromversorgung den Ausbau der Metropolenbahn bereits im Blick hat. Durch die Leitungsführung über Amberg ist die Bahnstromversorgung später leicht erweiterbar mit relativ geringen zusätzlichen Kosten.
 - Kommunikation Jahreszahlen zu Meilensteinen
Herr Müller-Eberstein regt an, bei den Übersichten zu den Meilensteinen der Projekte zukünftig auch konkrete Jahreszahlen zu ergänzen. Herr Trykowski erläutert dazu, dass die DB verschiedene Projektschritte wie beispielsweise das Planfeststellungsverfahren nicht selbst durchführt und auf deren zeitlichen Ablauf nur geringen Einfluss hat. Die Benennung konkreter Inbetriebnahme-Termine ist daher aus Sicht der DB nicht sinnvoll.
 - Kombination Dialog zu Bahnstrom und Bahnausbau
Zudem fragt Herr Müller-Eberstein, ob der angekündigte Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern nur den Bahnstrom thematisiert oder auch den Bahnausbau. Herr Trykowski erläutert, dass der Ausbau der Bahnstrecken immer im Zentrum des Dialogs stehen soll und das gesamte Projekt thematisiert wird.
 - Ausbau Regensburg-Obertraubling
Herr Schmidt erkundigt sich, ob der Ausbau zwischen Regensburg und Obertraubling von der Elektrifizierung entkoppelt werden kann, um hier schneller Ergebnisse zu erzielen. Herr Trykowski erklärt, dass die Projekte
-

Nr. Inhalte/Maßnahmen

grundsätzlich mit gleicher Priorität geplant werden. Die Parlamentarische Befassung ist aber dennoch die gemeinsame Klammer für alle Projekte. Eine mögliche Entkopplung bei der Parlamentarischen Befassung müsste auf politischer Ebene geklärt werden.

- Bürgerinformation in Zeiten von Corona
Herr Kraus regt an, dass trotz Corona die Information der Bürger nicht zu kurz kommen darf. Herr Trykowski betont, dass auch der DB dies am Herzen liegt. Zum momentanen Zeitpunkt sind persönliche Infoveranstaltungen mit einer großen Zahl von Teilnehmern leider nicht möglich. Deswegen greift die DB auf virtuelle Formate zurück, um die Information dennoch sicherzustellen. Wenn sich die Situation wieder ändert, wird es auch persönliche Veranstaltungen geben.
- Finanzierung Lärmschutz
Herr Kraus äußert die Sorge, dass durch die Corona-Krise und ihre finanziellen Folgen die Finanzierung des Lärmschutzes in Frage gestellt werden könnte. Herr Holmeier versichert, dass sich an der Finanzierung des Lärmschutzes durch den Bund ganz klar nichts ändern wird.
- Obertraubling
Herr Grass erkundigt sich zum Planungsstand rund um Obertraubling. Herr Trykowski schlägt hierzu einen separaten Termin vor. Die DB wird zur Terminvereinbarung auf Herrn Grass zukommen.

7. Termin für nächste Sitzung

Herr Trykowski schlägt als nächsten Termin Dienstag, 01. Dezember 2020 vor. Dies wird als nächster regulärer Sitzungstermin vereinbart. Verschiedene Teilnehmer regen einen früheren Termin an. Es wird besprochen, im Spätsommer zumindest ein kurzes Update vorzusehen. Die DB wird entsprechend auf die Teilnehmer zukommen.
